

Fernwärme im Ruhrgebiet.

Ein spürbarer Gewinn für Klima und Komfort.

Fernwärme ist eine bedeutende Säule einer tragfähigen Strategie für Klimaschutz und Ressourcenschonung. Im Bereich der Umwandlung von Primärenergie in die Endenergie Wärme ist sie hinsichtlich der Energieeffizienz den meisten Einzelheizungslösungen überlegen. Speziell in dicht besiedelten Gebieten und dort, wo viele Verbraucher an die Fernwärme angeschlossen sind, ist Fernwärme das effizienteste und gleichzeitig nachhaltigste und kostenschonendste Heizsystem.

Das liegt insbesondere an der zentralen Wärmeeinspeisung aus:

- Nutzung industrieller Abwärme
- Nutzung der im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess (KWK) bei der Stromerzeugung anfallenden Wärme
- Nutzung der Abwärme aus Müllverbrennungsanlagen
- Wärmegewinnung aus Erneuerbaren Energien.

Speziell die gleichzeitige Gewinnung von Strom und Wärme in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen leistet einen Beitrag, Energiespar- und Klimaschutzziele zu erreichen. Deshalb liefern das neue KWK-Gesetz, das Erneuerbare-Energien-Gesetz und das Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz Anreize für den Ausbau von Kraft-Wärme-Kopplungsprojekten und damit Nah- und Fernwärme-Versorgungslösungen.

Dass Fernwärme weniger Primärenergie benötigt, ist dabei keine neue Erkenntnis. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde gerade wegen der Brennstoffknappheit der Fernwärmeausbau stark vorangetrieben, auch im Ruhrgebiet. Viele Menschen konnten entlang der Fernwärmeschienen versorgt werden und Kohle sowie die Chemie- und Stahlindustrie mit ihrer Abwärme waren naheliegende Wärmelieferanten.

Über 2.000 Kilometer Fernwärmeversorgungsnetz werden von den Initiatoren der Fernwärme-Offensive im Ruhrgebiet, der Unternehmen E.ON Fernwärme GmbH, Energieversorgung Oberhausen AG, Evonik Fernwärme GmbH, Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH und den Stadtwerken Bochum betrieben. Die von diesen Unternehmen bereitgestellte Wärme wird für Raumwärme und Warmwasseraufbereitung genutzt. Dabei kommen auch regenerative Energieträger wie Holz und Grünschnitt und hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplungstechnik zum Einsatz. Das verbessert die Klimaqualität und damit auch die Lebensqualität im Revier.

Gerade weil Fernwärme die immer knapper werdenden Energiereserven schont und auch die Umwelt nachhaltig entlastet, ist sie topaktuell. Nur im Bewusstsein der Verbraucher ist das Wissen um ihre Vorteile eher dürftig und ihr Image blass-grau.

Deshalb haben führende Fernwärmeversorger aus dem Ruhrgebiet gemeinsam für ihr Produkt Fernwärme Initiative ergriffen und eine ruhrgebietspezifische Kommunikationskampagne gestartet. Mit

- Großflächenplakaten
- Hörfunkspots
- Internet-Plattform

sollen die Vorteile der Fernwärme bekannter und ihre Klimafreundlichkeit sympathisch deutlicher gemacht werden.

Schließlich trifft der Verbraucher mit der Entscheidung für die Fernwärme eine gute Wahl, denn

- aufwändige Heizungstechnik und die damit verbundene Wartung entfällt
- ein Kellerraum wird hinzugewonnen
- die Übertage-Technik ist einfach, der Komfort groß
- langfristige Versorgungssicherheit ist gewährleistet
- die effiziente Erzeugungstechnik schont Umwelt und Haushaltskasse
- der CO₂-Ausstoß wird, verglichen mit Einzelheizungsanlagen, deutlich reduziert

Absender aller Kommunikationsaktivitäten ist eine neu entwickelte bundesweite Fernwärme-Marke. Sie wurde im Auftrag des Verbands AGFW (Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK) entwickelt und dient als gemeinsame Dachmarke für lokale, regionale oder bundesweite Kommunikationsaktivitäten für Nah- und Fernwärme. Das Ruhrgebiet macht sich jetzt zum regionalen Schrittmacher für mehr Fernwärme-Wissen und Fernwärme-Nutzung als Beitrag zu weniger Energieverbrauch und weniger CO₂-Belastung der Atmosphäre.

Informationen unter:

fernwärme-im-ruhrgebiet.de

Ihre Ansprechpartner:

E.ON Fernwärme GmbH

Volker Heberle, Telefon 02 09 . 601 - 82 38
volker.heberle@eon-fernwaerme.de

EVO Energieversorgung Oberhausen AG

Birgit Konopatzki, Telefon 02 08 . 835 - 29 60
b.konopatzki@evo-energie.de

Evonik Fernwärme GmbH

Jürgen Dyrna, Telefon 02 01 . 801 - 48 68
juergen.dyrna@evonik.com

Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH

Wolfgang Kammann, Telefon 0 20 64 . 605 - 2 33
w.kammann@stadtwerke-dinslaken.de

Stadtwerke Bochum GmbH

Heinz Otto Glunz, Telefon 02 34 . 960 - 33 00
heinzotto.glunz@stadtwerke-bochum.de